



Marktgemeinde

St. Peter am Kammersberg

8843 St. Peter am Kammersberg, St. Peter 82, Bezirk Murau, Steiermark

Telefon: 0 35 36 / 76 11, Fax: 0 35 36 / 76 11-6

E-Mail: gde@st-peter-kammersberg.gv.at, Internet: www.st-peter-kammersberg.gv.at

Aktenzeichen: 131-09-07-2025

St. Peter am Kammersberg, am 21.01.2025

Gegenstand: Baubehördliche Bewilligung,
Andrea Klünsner, Laasen 52, 8842 St. Peter am Kammersberg -
Johann Gottfried Klünsner, Laasen 52, 8842 St. Peter am Kammersberg -
**Neubau eines Rinderstalles mit Geländeänderung, Errichtung einer
Stützmauer;**

KUNDMACHUNG zur BAUVERHANDLUNG

Mit der Eingabe vom 16.12.2024 haben Frau Andrea Klünsner und Herr Johann Gottfried Klünsner, beide wohnhaft in Laasen 52, 8842 St. Peter am Kammersberg, gemäß der gesetzlichen Grundlage § 22 Abs. 1 Steiermärkisches Baugesetz LGBl. Nr. 59/1995 (BauG) idGF. um die Erteilung der Baubewilligung zwecks **Neubau eines Rinderstalles mit Geländeänderung, Errichtung einer Stützmauer** auf den Grundstücken Nr.: 598, Nr.: 586 und Nr.: 596, alle EZ.: 22 und KG.: 65501 Althofen, angesucht.

Hierüber wird im Sinne der §§ 39 bis 44 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG 1991), BGBl. Nr. 51/1991 idGF. i.V.m dem § 24 Abs. 1 BauG die Bauverhandlung und der Ortsaugenschein für

**Dienstag, den 04.02.2025, um ca. 08:30 Uhr
mit Zusammentritt an Ort und Stelle in Laasen 52**

anberaunt.

Verhandlungsleiter: **Bgm. Herbert Göglburger**

Gemäß § 42 Abs. 1 AVG behalten nur die Nachbarn Parteistellung, die spätestens am Tag vor der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen - im Sinne des § 26 Abs. 1 BauG (subjektiv-öffentlich-rechtliche Einwendungen) - erhoben haben. Später vorgebrachte Einwendungen finden daher im weiteren Verlauf keine Berücksichtigung.

Dem Ansuchen würde stattgegeben werden, sofern sich nicht von Amts wegen Bedenken dagegen ergeben.

An der Verhandlung teilnehmende Vertreter beteiligter Stellen oder Personen haben sich rechtzeitig mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zu versehen, um bindende Erklärungen bei der mündlichen Verhandlung abgeben zu können. Etwaige Vorbehalte hinsichtlich nachträglicher Erklärungen können gemäß den oben angeführten Bestimmungen nicht berücksichtigt werden.